

AUSGABE 1/2024

# Kreuz quer



GEMEINDEBRIEF DER  
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SINGEN  
UND DES CVJM SINGEN

JAHRESLOSUNG  
ICH-BIN-WORTE

VESPERKIRCHE  
KONFIRMANDEN

CVJM  
TERMINE



ALLES,  
was ihr tut,  
geschehe in  
LIEBE



## Liebe Singener,

jede Jahreslosung hat einen eigenen Charakter. Mal ist der ausgewählte Bibelvers tröstlich, mal herausfordernd, mal liegt eine Aufforderung darin. So ist es in diesem Jahr: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1. Korintherbrief 16,14) Damit ist eigentlich alles gesagt, oder? Wenn die Umsetzung nur nicht so herausfordernd wäre.

„Liebe“, das ist ein Wort, bei dem so vieles mitschwingt. Und jedem stehen andere Bilder vor Augen. Der Apostel Paulus, der diesen Satz den Christen in der griechischen Hafenstadt Korinth geschrieben hat, hat hier das griechische Wort „Agape“ benutzt. Im Griechischen gibt es drei Worte, die im Deutschen alle mit „Liebe“ übersetzt werden: da ist zum einen die Philia. Das ist die freundschaftliche, geschwisterliche Liebe. Oder die Liebe zwischen Eltern und Kindern. Dann gibt es das Wort Eros, die geschlechtliche Liebe. Und als drittes Wort nutzt die griechische Sprache das Wort Agape. Es ist die uneigennützigste Liebe zum anderen. Agape beschreibt auch Gottes Liebe zu uns Menschen. „Caritas“ ist die lateinische Übersetzung dieses Wortes, die uns vielleicht schon begegnet ist.

In der Christengemeinde von Korinth gab es heftige Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Gruppen und Meinungen. Paulus schreibt in seinem Brief

seine Sicht auf die Dinge. Und er schreibt dann als Grundlage für alle Gespräche und das Leben miteinander: „Alles bei euch geschehe in Liebe!“ Alles, da geht es nicht nur um das tägliche Handeln, sondern auch darum, wie ich über den anderen Menschen denke und wie ich mit ihm und über ihn rede. Für all das soll die wohlwollende Liebe grundlegend sein. Vielleicht geht es Ihnen wie mir: sofort fällt mir ein, warum das gar nicht geht. Warum ich damit überfordert bin. Und ob ich das überhaupt will?

An dieser Stelle ist es gut, einen Blick auf unser Singener Bild zur Jahreslosung zu werfen. Agnetha Dalmus hat es für uns gestaltet. Es schmückt unsere Kirche und Fahnen mit diesem Bild hängen vor der Kirche und dem Paul-Gerhardt-Haus. Sofort fallen die beiden Hände in der Bildmitte auf. Und die meisten Betrachter denken: das kenne ich irgendwoher. Die Hände erinnern an ein Bild von Michelangelo aus der Sixtinischen Kapelle: die Erschaffung des Adam. Nur dort berühren sich die Fingerspitzen nicht. Der Lebensatem, den Gott dem Adam schenkt, fließt über den Abstand hinweg. In unserem Jahreslosungsbild berühren sich die Finger, in denen so viel Leichtigkeit liegt.

Mich erinnert das an einen Vers aus dem Römerbrief, in dem Paulus schreibt: „die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser



ALLES,  
was ihr tut,  
geschehe in  
LIEBE

1. Korinther 16, 14

Herz durch den Heiligen Geist“ (Römerbrief 5,5) In diesen beiden Händen scheint die Liebe zu fließen, von Gott her zu dem Menschen. Die bunten Herzen wollen das verdeutlichen, die luftig leicht in den Himmel steigen. Bunte Strukturen im unteren Teil des Bildes erinnern an das bunte und vielfältige Leben. Gleichzeitig schweben am Himmel schwere Wolken. Beides gehört im Leben zusammen: das Dunkel-Schwere wie das Bunt-Leichte. Beides wird verbunden und erträglich durch die Liebe. Und die Liebe will weiterfließen. Nicht nur von Gott zum Menschen, sondern von einem Menschen zum nächsten. Wenn ich versuche, alles in Liebe geschehen zu lassen und dabei nur aus mir selbst schöpfe, bin ich irgendwann leer. Martin Luther hat einmal gesagt: „Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe“. Aus dem Geliebt sein heraus nur kann ich Liebe leben und weitergeben.

Die Jahreslosung 2024 fordert mich jeden Tag neu heraus. Und die bunten Fahnen vor der Kirche und dem Gemeindehaus stellen mir die Frage: hast du dich heute schon von Gott mit Liebe erfüllen lassen? Die Liebe will weiterfließen und mich und die Welt um mich herum verändern.

Ich wünsche Ihnen gute Entdeckungen

*Ihr Rudolf Kaltenbach, Pfarrer*



## Ich bin die Auferstehung und das Leben

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.“*

Joh.11 Vers 25-26

Diese Worte spricht Jesus zu Marta, der Schwester des verstorbenen Lazarus, als diese bedauert, dass Jesus nicht früher da gewesen war, um den kranken Lazarus zu heilen.

„Glaubst du das?“ fragt er sie noch und als sie bejaht, geht er zum Grab und erweckt Lazarus von den Toten.

Dieses „Ich-bin-Wort“ und die Erweckung von Lazarus führen dazu, dass die führenden Priester endgültig beschließen Jesus zu töten.

Die Kreuzigung, mit der das Wirken von Jesus beendet werden soll, führt aber zur Auferstehung Jesu und beweist seine Worte. Jesus hat den Tod überwunden, ihn besiegt. Jesu Kreuzigung ist nicht das Ende. Durch die Auferstehung beginnt eine neue Zeit und eine neue Kirche, denn auch die Jünger sind „auferstanden“ aus ihrer Angst und Resignation. Sie ergreifen Eigeninitiative und tragen die Geschichte über das Wirken von Jesus und seine Botschaft in die Welt zu allen Menschen. Damit legen sie das Fundament zur Gründung der christlichen Kirche.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“ ist das stärkste und bedeutendste der „Ich-bin-Worte“, gefolgt vom bedeutendsten Versprechen an uns. Und es ist auch die zentrale Botschaft von Ostern. An Ostern feiern wir diese Auferstehung und ihre Bedeutung für die Welt. Denn Jesus hat den Tod für uns besiegt, nachdem er für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist.

Jesus bedeutet Auferstehung und Leben. Er nimmt uns mit in diese Auferstehung und das Leben. Wir müssen nur mit ihm gehen, dann dürfen wir gewiss sein, dass unser Leben nicht mit dem Tod endet.

Claudia Schuler

## Konfi-Castle 2024

Vom 22. – 25. Februar 2024 waren unsere Konfirmanden zusammen mit 95 anderen Konfirmanden beim KonfiCastle im Schloss Unterröwisheim. Beim Willkommens-Abend, bei den täglichen Bibelarbeiten, beim Burgspiel, beim Lobpreis mit der M3 Band oder bei den vielfältigen Workshops und einer Zaubershow von Mister Joy, einem christlichen Zauberer, der alle

mit seinen Tricks fasziniert hat, konnte unsere Gemeinschaft und die Gemeinschaft mit Gott wachsen und wir sind alle sehr glücklich und zufrieden wieder zuhause angekommen.

Anna-Lena und die Konfi Teamer



## Konfirmation 2024

Am Samstag, 27. April 2024 um 13 Uhr werden folgende Konfirmanden in der Kreuzkirche eingesegnet:

Bastian Baginski, Lionel Di Piazza Scavuzo, Dalia Glavaš, Philipp Göhler, Jana-Marie Gomer, Fabian Hangstörfer, Lukas Ketzer, Malea Liefke, Simon Matussek

Am Sonntag, 28. April 2024 um 10 Uhr werden folgende Konfirmanden in der Kreuzkirche eingesegnet:

Deborah Flinspach, Eric Gulden, Marlene Kolbe, Lukas Lösch, Robin Lösch, Max Nonnenmacher, Carina Siegle, Marilyn-Jo Wendt

## Konfirmationsjubiläen 2024

Am Sonntag, 16. Juni 2024 um 10 Uhr feiern wir in der Kreuzkirche die Konfir-

mations-Jubiläen der Gnaden-, Eisernen-, Diamant-, Gold- und Silberkonfirmanden.

25 Jahre  
50 Jahre  
70 Jahre  
75 Jahre  
60 Jahre  
65 Jahre  
**Jubelkonfirmation**



### Mitarbeiter im Hintergrund:

In unserer Gemeinde gibt es viele Mitarbeiter, die oft im Verborgenen einen wertvollen Dienst leisten. Heute geht es um die Mitarbeit im Redaktions-Team von *kreuz und quer*.

## Interview mit Claudia Schuler

**kreuz + quer: Liebe Claudia, beschreibe mal bitte unseren Lesern, wie die Arbeit in unserem Redaktionsteam funktioniert.**

**Claudia Schuler:** Wir treffen uns einige Wochen vor dem Erscheinen eines Gemeindebriefes zur Redaktionssitzung und überlegen ein Hauptthema, über welche bereits vergangenen Veranstaltungen berichtet werden soll und welche zukünftigen Ereignisse vorgestellt werden könnten. Wenn genug Material gesammelt ist, werden die Aufgaben zugeteilt und wir legen den Abgabetermin für die Berichte fest, die dann immer noch Korrektur gelesen werden müssen, bevor das Heft zusammengestellt und mit Bildern versehen wird. Ist das dann alles gemacht, wird noch mal Korrektur gelesen, bevor das Heft in den Druck geht.

**kreuz + quer: Welchen Part übernimmst du gerne?**

**Claudia Schuler:** Meistens übernehme ich die Rubrik „Thematisch“.

**kreuz + quer: Was macht dir Freude daran?**

**Claudia Schuler:** Es macht mir große Freude, mich intensiv mit einem Thema oder dem Leben von Personen zu beschäftigen, tiefer einzutauchen und Infos zusammenzutragen. Diese Arbeit bringt mir auch persönlich viel. Man erfährt viel Interessantes z.B. über das Leben von Personen. Wie viel sie mitmachen mussten und sich trotzdem nicht unterkriegen ließen, sondern versuchten anderen zu helfen. Wenn es sich um Bibelstellen handelt, erkennt man durch das intensive Befassen auch bei bekannten Stellen immer wieder neue Aspekte.

**kreuz + quer: Seit wann arbeitest du bei *kreuz und quer* mit?**

**Claudia Schuler:** Angefangen habe ich, als Pfarrer Traub Mitarbeiter für einen Gemeindebrief suchte, also wahrscheinlich fast 20 Jahre.



### kreuz + quer: Was schätzt du im Redaktionsteam?

**Claudia Schuler:** Dass wir ein eingespieltes Team sind. Man weiß, wer welche Aufgaben übernehmen kann und man kann sich auch aufeinander verlassen.

### kreuz + quer: Gibt es etwas, das du dir in deinem Dienst wünschst?

**Claudia Schuler:** Für mich ist diese Aufgabe wichtig, weil unser kreuz + quer in Singen in alle evangelischen Haushalte kommt. Jeder kann sich ganz unverbindlich, egal welche Einstellung er zur Kirche hat, ein Bild machen, was Kirchengemeinde hier in Singen bedeutet. Wie lebendig sie ist und wie viele Angebote es hier für jeden gibt, damit jeder seinen Platz finden kann. Ich habe mich z.B. nachdem ich nach Singen gezogen bin, durch Krabbelgruppe und Frauenkreis schnell zuhause gefühlt. Genauso kommt auch Gottes Wort in die Haushalte und weckt so vielleicht das Interesse sich Gedanken darüber zu machen, berührt sie vielleicht in einer besonderen Lebenssituation. Das wünsche ich mir jedenfalls als Ergebnis meines/unseres Dienstes im Redaktionsteam: Viele Menschen positiv zu erreichen.

### kreuz + quer: Vielen lieben Dank für das Gespräch und Gottes Segen für dich!

*Tomislav Glavaš*

## Orgel- und Glockensanierung

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen von den notwendigen Sanierungsarbeiten an unserer Orgel und unseren Glocken geschrieben. Vielen Dank allen, die für die Glocken und die Orgel schon gespendet haben. Es sind bisher schon 8710 Euro zusammengekommen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Arbeiten an den Klöppeln und den Jochen der Glocken schon abgeschlossen. Bei der Orgel sieht es anders aus: die Auftragsbücher des Orgelbauers sind so voll, dass unsere Orgel erst im Frühjahr 2027 an der Reihe ist. Da benötigen wir noch etwas Geduld.

Rudolf Kaltenbach



### Unser Spendenkonto

**Volksbank pur**

**IBAN: DE57 6619 0000 0006 6329 12**

**BIC: GENODE61KA1**

**Verwendungszweck: Orgel- und Glockenspende**





## STUFEN DES LEBENS – EIN (GLAUBENS-)ANGEBOT

Viel Glück und viel Segen – ein gängiger Geburtstagswunsch.  
Geldsegen – ein Traum für viele.  
Reisesegen – ein Mut machendes Wort auf den Weg.

Haben Sie in Ihrem Leben schon Segen entdeckt? Wir verbinden Gutes damit. Wir denken an Glück und Erfolg und Gottes Nähe und spüren: Ja, ich will gesegnet sein.

Die Lebensgeschichte Jakobs im Ringen zwischen Kämpfen und Geschehen lassen zeigt den Glanz von Gottes Segensspur. Wir begleiten ihn auf seinem Lebensweg durch alle Höhen und Tiefen – vom Betrüger bis zum Stammvater Israels. Dabei wollen wir ins Gespräch darüber kommen, was diese uralte Geschichte mit uns doch so modernen, ab- und aufgeklärten Menschen zu tun hat.

Die Bibeltexte zum Kurs finden sich in 1. Mose 27 - 46.

Wir wollen in diesem Kurs miteinander ins Fragen kommen. Und Sie sind herzlich eingeladen, den Segen für sich zu erfahren.

**Termine: montags, 3. Juni bis 24. Juni**  
**Zeit: von 19:30 – ca. 21:30 Uhr**  
**Ort: Singen, Paul-Gerhardt-Haus**



Teilnehmen kann jeder, der Interesse an biblischen Fragestellungen hat. Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Bitte melden Sie sich beim Evang. Pfarramt Singen an: Telefon 07232 71048 oder [remchingen.singen@kbz.ekiba.de](mailto:remchingen.singen@kbz.ekiba.de) oder über diesen QR-Code

# Stufen des Lebens



Weitere Informationen bei Manfred Merk  
(Tel.: 07232 / 3225626)

## Der Grüne Gockel lädt ein! Lasst uns - mit dem Rad und zu Fuß - Kilometer für Gottes Schöpfung sammeln!

### Wann?

vom 28. Juni bis 18. Juli 2024

### Warum?

Weil aktive Bewegung gut ist für Gottes Schöpfung! Für Klima, Umwelt und Gesundheit.



### Wie?

Mitmachen beim diesjährigen „Stadtradeln“ im Team Grüner Gockel der Kirchengemeinde Singen und/oder möglichst zu Fuß gehen und das Auto stehen lassen!

Drei Wochen immer mal das Rad nehmen und Spaß haben!  
Auch Familien können mitmachen, jede und jeder zählt!

Wer radelt gern und ist auch gern zu Fuß unterwegs?  
Gerne auch Beides?! Im gleichen Zeitraum wie Stadtradeln sammeln wir auch bzw. zusätzlich „Zu Fuß Kilometer“.

Alle Mitmachenden schreiben ihre Kilometer auf; am Ende zählen wir zusammen, was wir gemeinsam gegangen sind. Spaziergang, Walken, Wege zum Bahnhof, Bäcker, Friedhof oder Gottesdienstbesuch, alles zählt! Wenn Ihr zu zweit geht, zählt es doppelt. Zu viert gegangen zählt mal vier.

Kontakt vom Grünen Gockel Team für Fragen:  
gruenergockel@kirche-singen.de  
Nähere Infos ab Anfang Juni.



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima



## Vesperkirche

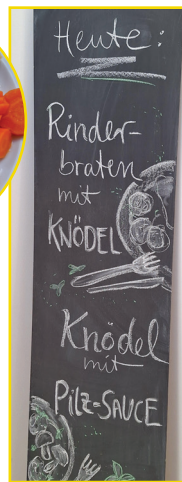
In diesem Jahr waren mein Mann und ich zum ersten Mal zu Beginn am Sonntag in der Vesperkirche. Uns hat das Essen so gut geschmeckt und die Gemeinschaft mit den Menschen so gutgetan, dass wir mit freudiger Erwartung jeden Tag dort waren. So vielfältig wie der Speiseplan, waren auch unsere Begegnungen mit immer anderen Menschen. Es herrschte eine so zufriedene und wohlwollende Atmosphäre. Man merkte, dass die Menschen nicht nur ihren Leib mit Gutem ernähren konnten, sondern sich aneinander freuten und somit die Seele genauso gestärkt wurde. Die Mahlzeiten wurden mit guten frischen Zutaten aus der Region gekocht und liebevoll ausgegeben. Nach dem Mittagessen gab es Kaffee und Kuchen. Jeder Tag war gut besucht. Menschen von unterschiedlichen politischen Parteien waren auch abwechselnd anwesend und hielten kurze Ansprachen.

Jeden Tag gab es einen guten geistlichen Impuls von Pfarrern und Predigern, gerichtet an ein bunt gemischtes Publikum. Jeder, „ob bedürftig, einsam oder

nicht“ war eingeladen. So wie Jesus keinen Unterschied im Ansehen der Person macht, sondern das Herz der Menschen ansieht, konnte man echte christliche Nächstenliebe von den vielen ehrenamtlich Tätigen und der Besucher untereinander spüren.

Ich danke allen Menschen, die mitgeholfen haben und denen, die einfach dabei waren.

Irene Zipperle



## Senioren und Menschen mit Behinderung bald unter einem Dach

Trotz Kostensteigerungen blickt Remchinger Diakoniestation WG-Projekt zuversichtlich entgegen / Bezug ab Mai

Dieses Jahr wird ein ganz besonderes für die 18-Jährige Katharina aus Remchingen: Nicht nur der Wechsel von der Schule zur Arbeit bei der Lebenshilfe steht bevor, sondern auch der Umzug in die ersten eigenen vier Wände. „Ich freue mich schon sehr darauf“, strahlt die junge Erwachsene, die ab Mai in einer der beiden neuen Wohngemeinschaften der Remchinger Diakoniestation an der Wilferdinger Albstraße wohnen will. Vier Menschen mit Behinderung und zehn versorgungsbedürftige Senioren sollen mit jeweils eigenen Wohn-, Koch- und Gemeinschaftsbereichen, aber unter einem Dach ein neues Zuhause finden. Neben vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten sollen die Menschen mit Behinderung eine Begleitung durch Fachkräfte, die Senioren Alltagsbegleitung und nachts eine Betreuung erhalten.

Wie berichtet, erfuhr das einzigartige Wohnkonzept seit der Planung eine hohe Resonanz in der Region. So drängten sich die Besucher auch am Sonntag beim Tag der offenen Baustelle in den hellen, energetisch sanierten und dank Aufzug komplett barrierefreien Räumen des kernsanierten, aufgestockten Hauses. Katharina



nahm die Besucher mitten hinein in ihr neues Zuhause: „Hier können wir zusammen kochen, Wäsche waschen und haben kurze Wege zum Einkaufen.“ Das Beste aber sei, dass sie weiterhin ganz nah bei der Familie wohnen könne. Alternative Wohnmöglichkeiten in der Gemeinde zu schaffen, war das Ziel des ehrenamtlichen Vorstands der Diakoniestation um Karl-Heinz Stengel.

Die Einweihung des WG-Projektes findet an Christi Himmelfahrt, am 9. Mai 2024 um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst statt.

*Julian Zachmann*



## Jugendreferentin

Liebe Singener,

zunächst einmal will ich mich ganz herzlich bei euch bedanken, dass Ihr mich letzten September so selbstverständlich willkommen geheißen habt. Es war so schön zu sehen, wie die Kinder- und Jugendarbeit blüht und dass ich diese Arbeit als Jugendreferentin kennenlernen und begleiten durfte.

Für mich war die Anstellung als Jugendreferentin Neuland und ich muss feststellen, dass Tagesstruktur und Rahmenbedingungen, die eine solche Stelle mit sich bringen, mir schwerfallen. Deshalb habe ich mich leider schweren Herzens dazu entscheiden müssen, die Anstellung während der Probezeit zu beenden.

Ich bin dankbar für alle Begegnungen, die ich bisher hatte und die Erfahrungen die ich machen durfte. Ich bleibe Singen weiterhin verbunden und freue mich, wenn ich mich ehrenamtlich bei euch in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren kann.“

*Anna-Lena Harsch*



Als CVJM-Vorstände und Kirchengemeinde finden wir es sehr schade, dass die Anstellung schneller endet als geplant. Wir haben Anna-Lena in den vergangenen Monaten kennen und schätzen gelernt und hätten sie gerne noch länger als Jugendreferentin bei uns gehabt. Allerdings können wir Anna-Lenas Beweggründe gut nachvollziehen. Wir wünschen ihr nun das Beste und freuen uns darüber, dass sie uns als Ehrenamtliche erhalten bleibt.

CVJM-Vorstand und Kirchengemeinderat

## Begegnung am Ostermorgen

Herzliche Einladung ins PGH am Ostersonntagmorgen. Gemeinsam wollen wir im Anschluss an die Osternacht und vor dem 10:00 Uhr Gottesdienst einen Raum zur Begegnung schaffen.

Bei Kaffee, Tee und Hefezopf wollen wir uns über die Auferstehungsbotschaft freuen. Und wer etwas zum gemeinsamen Frühstück beisteuern möchte, bringt es einfach mit.

## upDate - Mitarbeiterschulung

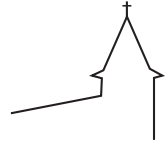
# upDate

Am 3. Februar fand im Paul-Gerhardt-Haus die Update Schulung statt, eine Schulung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Schulung wird dreimal im Jahr, jeweils in einem der Remchinger Gemeindehäuser, veranstaltet. Träger sind die drei Orts-CVJM: Singen, Wilferdingen und Nöttingen. Um 9 Uhr begannen wir mit einem Input und einer Lobpreis-Zeit. Danach nahm uns Peter Bauer mit in den „Basic Bibel“ Vortrag, der bei jeder Schulung chronologisch durch die Bibel weitergeführt wird. Diesmal ging es um die Königszeit unter Saul, David und Salomo. Nachdem wir nun mit theologischem Wissen bereichert wurden, gab es ein ausgiebiges Frühstücksbuffet, um sich für die anstehenden Workshops zu stärken. Die Jugendlichen konnten auswählen, an welchem der drei Workshops sie teilnehmen möchten. Im KIDS-Workshop legte uns Hendrik Schneider neue Spielideen für unsere Jungscharen nahe. Die Teilnehmenden am YOUTH-Workshop bekamen von Steffen Metzger einen Einblick in die „5 Faktoren der Jugendarbeit“. Für erfahrene Mitarbeiter sprach Bettina Herbster in der Gruppe ADVANCED davon, wie man Kinder und Jugendliche durch Kri-

sen begleiten kann. Um 13 Uhr ging dann ein sehr bereichernder Vormittag zu Ende, geprägt von guter Gemeinschaft, neuen Impulsen und einer Vernetzung zwischen den verschiedenen Vereinen. Wir freuen uns auf die nächste Update Schulung am 4. Mai in Nöttingen!

*Anna-Lena Harsch*





## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Palmsonntag 24.03.2024 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Montag 25.03.2024 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Dienstag 26.03.2024 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Mittwoch 27.03.2024 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Gründonnerstag 28.03.2024 - 19:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach Abendmahl in den Bänken mit Traubensaft
Karfreitag 29.03.2024 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rudolf Kaltenbach
Ostersonntag 31.03.2024 - 06:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Taufen und Taufenerneuerung Pfr. Rudolf Kaltenbach
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Rudolf Kaltenbach mit Kirchenchor und Posaunenchor
Ostermontag 01.04.2024 - 10:15 Uhr	Einladung zum CREDO-Gottesdienst nach Wilferdingen Kein Gottesdienst in Singen
Sonntag 07.04.2024 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Marcel Schneider
Sonntag 14.04.2024 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Sonntag 21.04.2024 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Samstag 27.04.2024 - 13:00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Rudolf Kaltenbach und Posaunenchor
Sonntag 28.04.2024 - 10:00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Rudolf Kaltenbach und Posaunenchor

## Gemeindefreizeit 2024

2024 ist es wieder so weit. Wir fahren auf Gemeindefreizeit ins Jugendhaus Maria Einsiedel in Gernsheim am Rhein. Vom 3. bis 6. Oktober 2024 werden wir gemeinsam Bibel lesen, Spiele spielen, draußen

unterwegs sein, Spaß haben, Gottesdienst feiern, die Gemeinschaft genießen und vieles mehr. Am besten den Termin gleich vormerken, weitere Informationen folgen.



# CHORTAG

MIT HANS - MARTIN SAUTER

**SAMSTAG, 20. APRIL 2024**  
**10 BIS 16 UHR**

**PAUL-GERHARDT-HAUS SINGEN**

WER FREUDE AN FETZIGEN, POPPIGEN, GROOVIGEN, GO3PELIGEN  
CHRISTLICHEN SONGS HAT, IST HERZLICH EINGELADEN.

Hans-Martin Sauter, bekannt als Chorleiter von Projekten wie Amazing Grace, Luther, Martin Luther King und den Gospelkirchentagen, war bis 2022 zuständig für die Pop- und Gospelchorarbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Derzeit ist er Chorleiter des Gospelchores "Voices of Peace" der Friedenskirche Ludwigsburg und des Schweizer Gospelchores "Shelomith" in Bern.

Anmeldung unter [cvjmsingen.tonart@gmail.com](mailto:cvjmsingen.tonart@gmail.com)  
Unkostenbeitrag: 10 EUR (SchülerInnen: kostenfrei)

## Bestattet wurden:



Aufgrund des Datenschutzes sind hier keine Namen veröffentlicht.



## Kontakt

### Ev. Pfarramt Singen

Paul-Gerhardt-Str. 1 | 75196 Remchingen  
Telefon 0723271048 | Fax 0723270920  
E-Mail: [remchingen.singen@kbz.ekiba.de](mailto:remchingen.singen@kbz.ekiba.de)  
Homepage: [www.kirche-singen.de](http://www.kirche-singen.de)

### Sprechzeiten des Sekretariats:

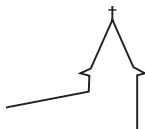
Sekretärin Sabine Gellner  
Dienstag, Mittwoch und Freitag | 10:00 – 12:00 Uhr  
Pfarrer Rudolf Kaltenbach nach Vereinbarung

### Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Singen

Volksbank pur  
IBAN: DE57 6619 0000 0006 6329 12

### Ev. Kindergarten Wilferdinger Straße

Wilferdinger Str. 12 | Leitung: Mandy Schönthaler  
E-Mail: [kiga.wilferdingerstrasse@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.wilferdingerstrasse@kbz.ekiba.de)  
Homepage: [www.kirche-singen.de](http://www.kirche-singen.de)



## Impressum

### Zum Redaktionsteam des Kreuz & quer gehören:

Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Pfr. Rudolf Kaltenbach, Ulrike Kumm, Claudia Schuler

**Layout:** Ulrike Kumm, Remchingen

**Auflage:** 1300 Stück

Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich

### Fotos und Grafiken:

Agnetha Dalmus, Tanja Erb, Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Rudolf Kaltenbach, Lena Kumm, Karl-Heinz Stengel, Julian Zachmann, [www.freepik.de](http://www.freepik.de),

Es ist uns möglicherweise nicht gelungen, die derzeitigen Rechteinhaber zu ermitteln. Ggfs. bitten wir Urheber mit uns Verbindung aufzunehmen.

„Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben,  
auch wenn er stirbt.

Und wer lebt und an mich glaubt,  
wird niemals sterben.“

Joh.11 Vers 25-26

